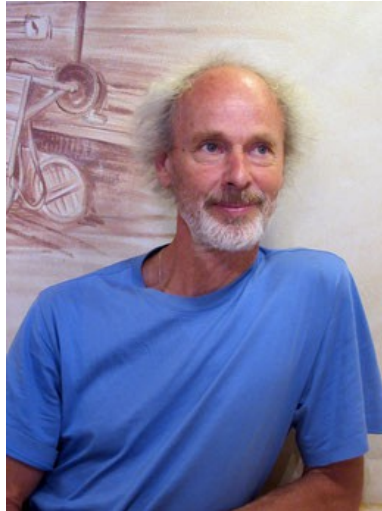


Horst Stern

Warum diskriminiert die Kirche Heinz Grill?

Aus dem Hintergrund bekämpfen die beiden deutschen Großkirchen eine
Persönlichkeit, die den freien und reifen Menschen fördert



*Heinz Grill*¹

Seit etwa fünfundzwanzig Jahren diskriminieren die katholische und evangelische Kirche in Deutschland Heinz Grill. Die Vorwürfe und Beleidigungen geschehen jedoch nicht transparent, sondern versteckt aus dem Hintergrund. Seit einigen Jahren verstärken sich die kirchlichen Anschuldigungen. Es stellt sich die Frage, aus welchen Gründen diese Diskriminierungen stattfinden.

In meinem Beitrag werde ich auf folgende Fragen eingehen: In welcher Form finden die Diskriminierungen statt? Was werfen die Kirchen Heinz Grill konkret vor? Handelt es sich um berechnete Kritik oder um irrationale Anschuldigungen? Wofür tritt Heinz Grill inhaltlich ein und warum diskriminiert ihn die Kirche?

¹ Quelle Foto: www.mensch-und-entwicklung.eu

In welcher Form finden die Diskriminierungen statt?

Es gibt mittlerweile viele konkrete Beispiele für kirchliche Diskriminierung, von denen die folgenden einen Eindruck geben können.

In den späten 1990er-Jahren versuchten Kirchenvertreter gezielt Vorträge von Heinz Grill in Deutschland in öffentlichen Einrichtungen zu unterbinden, indem sie ihn als Sektenguru anschwärzten. Sie suggerierten irrationale Ängste bei den Vermietern von Räumlichkeiten, damit diese die Raumvermietung zurückziehen. Dies war an verschiedenen Orten der Fall, zum Beispiel bei einem Vortrag von Heinz Grill in Mühldorf am Inn über das Thema der Krebskrankheit, der kurzfristig an einen anderen Ort verlegt werden musste.

Die Weltanschauungsreferenten der katholischen Kirche starteten auch Telefonanrufe bei Arbeitgebern, damit Menschen, die eine Yogalehrerausbildung bei Heinz Grill absolviert hatten, ihre berufliche Existenz verlieren. In meinem Fall rief der Weltanschauungsbeauftragte der Diözese Regensburg bei meinem früheren Arbeitgeber an, der Jugendbildungsstätte in Waldmünchen. Er schuldigte mich bei meinem Chef an, Mitglied einer Sekte zu sein und für diese öffentliche Vorträge zu halten. Mein damaliger Chef reagierte übrigens sehr couragiert, indem er sich gegen solche Interventionen verwehrt und dem Anrufer eine Beschwerde beim Bischof androhte, falls er noch einmal hier anrufen würde. Viele andere verloren jedoch ihre Anstellung.

Bis zum heutigen Tag geben katholische und evangelische Beratungsstellen irrationale und falsche Auskünfte über die Person und die Arbeit von Heinz Grill. Ebenso wird die unabhängige und eigenverantwortliche Tätigkeit von Yogalehrern mit falschen Unterstellungen in der Öffentlichkeit abgewertet. Aktuell berichtet eine junge Frau auf YouTube über ihre äußerst unangenehme Erfahrung einer „Beratung“ durch den Beauftragten für Weltanschauungsfragen der Erzdiözese München-Freising, Axel Seeghers.

Seeghers bezeichnete in dem Gespräch Heinz Grill als „charismatischen Sektierer“ und warnte die junge Frau eindringlich, sich von ihm fernzuhalten und sich auch nicht in die von Heinz Grill eröffneten Kletterrouten zu begeben. (Heinz Grill ist seit 45 Jahren Bergsteiger und hat überwiegend in Italien mit Freunden ca. 100 Kletterrouten eingerichtet, die von vielen Bergsteigern aus mehreren Ländern geklettert werden). In dem Video merkt man der jungen Frau an, dass sie von dem Gespräch mit Seeghers schockiert war. Sie berichtet, dass der Kirchenvertreter auf konkrete inhaltliche Fragen nicht antwortete, aber sie stattdessen mit pseudopsychologischen Ratschlägen überflutete.²

Eine gewisse Steigerung der Angriffe ereignete sich etwa seit 2012, die eine Münchner Ärztin zusammen mit der Kirche auslöste. Diese Ärztin bewegte sich über viele Jahre in Schulungszusammenhängen des Yoga und nützte ihre Kontakte aus, um Patienten für ihre „Therapien“ zu gewinnen. Sie missbrauchte ihre Rolle als Therapeutin, um mit Lügen und falschen esoterischen Aussagen auf böartige Weise Macht auszuüben. Diese Ärztin lebte in der Einbildung eine Wiederverkörperung des bedeutenden indischen Weisheits- und Geistlehrers Sathya Sai Baba zu sein, der 2011 verstorben war. Auf ihrer früher existierenden Internetseite³ schrieb sie hierzu:

² Quelle: www.youtube.com/watch?v=TYNZY1Niv48

³ <http://www.christine-bornschein.com:80/werbinich.html>

„Er (Sai Baba) ist immer in meiner Nähe, das fühle ich. Ich bin von 1988 bis 2011 immer wieder nach Indien gefahren. Ich war immer sehr wichtig für ihn. Er hat mich immer empfangen. Nach seinem Tod wurde mir immer deutlicher dass sein Geist immer mehr auf mich übergegangen ist.“

Zu diesen Angriffen schreibt Sigrid Königseder auf der Internetseite von Heinz Grill:

„In den Jahren ab 2012 kamen jedoch heftigste Angriffe von Seiten einer Münchner Ärztin, die zusammen mit der Kirche die Spiritualität als absurd und Heinz Grill als psychotisch bezeichnen wollte. Die Welle dieser Angriffe schlug flutartig ein und es mussten Gerichtsprozesse zur Abwehr bestritten werden.“⁴

Was werfen die Kirchen Heinz Grill konkret vor? Handelt es sich in der Sache um berechnete Kritik oder um irrationale Anschuldigungen?

1. Bei dem Impuls von Heinz Grill handele es sich um eine Sekte

Der Begriff Sekte sagt heute im allgemeinen Sprachgebrauch aus, dass es sich um Abhängigkeit handelt, um unmündige Menschen, um negative oder gefährliche Motive eines Sektenführers, um eine Gruppenbildung, wo sich Personen mit extremen Ansichten abspalten. Das Wort Sekte löst in der Regel eine Reihe negativer Assoziationen und Gefühle aus. Was geht Ihnen spontan durch den Kopf bei dem Wort Sekte? Vielleicht denken Sie an einen autoritären Guru, der sich von seinen Anhängern verehren lässt, an finanzielle Ausbeutung oder raffinierte Manipulation? Der Begriff Sekte ist nach meiner Einschätzung heute ein Kampfbegriff, denn durch die Anschuldigung werden eigentlich alle Personen, die mit einer Sache zu tun haben, abgewertet und in ein schlechtes Licht gerückt.

Wie ist es tatsächlich? Heinz Grill ist seit über dreißig Jahren als Yogaexperte, Schriftsteller, Alpinist und spiritueller Lehrer tätig, der als Dozent fast jedes Wochenende zu Fachfortbildungen, Tagungen oder Ausbildungen eingeladen wird. In seiner Arbeit legt er besonders Wert darauf, dass die individuelle Persönlichkeit eine größere Freiheit, schöpferische Kraft und eigenständige Beurteilungsfähigkeit ausbilden kann. Wer sich für die Themen und Gedanken von Heinz Grill interessiert und ein Seminar besucht, zu dem er als Dozent eingeladen ist, kann sich keiner Gruppe oder spirituellen Bewegung anschließen. Er kann auch in keine Organisation eintreten, denn all dies existiert nicht. Deshalb sind die kirchlichen Sektenvorwürfe absurd.

⁴ Quelle: www.heinz-grill.de



In der letzten Zeit wurde Heinz Grill zu mehreren großen Tagungen in Deutschland und Österreich eingeladen. Das Foto zeigt ihn mit dem Schweizer Friedensforscher Dr. Daniele Ganser auf der Tagung „Krieg und Frieden“ im Jahr 2017 in Bamberg.

Im Juli dieses Jahres erschien ein rechtswissenschaftliches Gutachten mit dem Titel „Der grundrechtliche Schutz der Lehren des Heinz Grill“ von Prof. Dr. Georg Jochum und Dr. Nuria Schaub.⁵ Georg Jochum ist seit 2009 Professor für Öffentliches Recht sowie Steuer- und Europarecht an der Zeppelin-Universität in Friedrichshafen. Die Rechtsanwältin Dr. Nuria Schaub hat über den “Schutz kleiner Glaubensgemeinschaften vor staatlicher und privater Diskriminierung” promoviert. In der Zusammenfassung des Gutachtens resümieren die wissenschaftlichen Gutachter:

„Die religiöse Weltanschauung von Heinz Grill stellt zwar ein Bekenntnis dar, es wird aber immer wieder betont, dass der Weg zum Ziel einer spirituellen Erkenntnis und seelischen Erlösung nur durch das Individuum selbst und seinen eigenen individuellen Weg stattfinden kann. Damit fehlt es an einer zentralen Voraussetzung einer Sekte, nämlich der Gruppenbildung, dem hierarchischen Aufbau und dem Machtanspruch des Sektenführers.“

Die Gutachter kommen in ihrer Beurteilung dazu, dass die Sektenwarnungen der kirchlichen Weltanschauungsbeauftragten jeglicher Grundlage entbehren und „von einer Aussage in das Blaue hinein gesprochen werden kann.“

Das Gutachten kann man [hier](#) lesen.

⁵ Quelle: www.heinz-grill.de/sekte

2. Der Vorwurf des autoritären Guru, der andere abhängig macht

Ein zweiter Vorwurf ist jener, Heinz Grill sei ein autoritärer Führer oder Guru der Menschen von sich abhängig mache.

Es ist eine interessante Frage, wie Heinz Grill die Beziehung zwischen sich als Lehrer und einem Lernenden auf dem Gebiet der Spiritualität sieht, wie dieses im Sinne der geistigen Entwicklung am besten gestaltet werden kann.

Die Grundlage ist eine natürliche Lernbeziehung. Wenn jemand Italienisch lernen möchte, so sucht er sich einen kompetenten Lehrer. In Gesprächen zur spirituellen Orientierung, zu denen man sich individuell anmelden kann, interessiert sich Heinz Grill besonders für dasjenige, was der Einzelne lernen möchte oder welche seelisch-geistigen Entwicklungsziele er anstrebt. Im Gespräch werden die Ziele besprochen, konkretisiert, erweitert oder gemeinsam erwägt, was heute die Menschen bzw. die Kultur benötigt. Manchmal regt er auch eine Korrektur der Zielvorstellung an, damit diese auch in eine tatsächliche konkrete Umsetzung finden kann.

Das Lernen von Interessenten findet an öffentlichen Studientagen, in Seminaren oder Schulungskursen statt. Dabei bestimmt grundsätzlich der Einzelne selbst das Maß seiner Auseinandersetzung, also wie intensiv er geistige Literatur studieren möchte, Yoga- oder Seelenübungen praktizieren möchte. Heinz Grill gibt hier allgemeine Empfehlungen oder individuelle Hinweise für die eigene Orientierung. Wie der Einzelne diese jedoch umsetzt, liegt in seiner eigenen Verantwortung.

Heinz Grill wünscht sich eine individuelle Beziehung zwischen ihm als Lehrer und einem Lernenden, bei der eine gegenseitige Wahrnehmung besteht und die bestehenden Ziele oder Ideale wachsen können. Nicht angemessen wäre in einer solchen Beziehung eine Unterwürfigkeit des Einzelnen ohne eigene Entwicklungswünsche, ein Abgeben der eigenen Verantwortung mit passiver Anbindung an den Lehrer.

Ein spirituelles Lehrer-Schüler-Verhältnis dient aus seiner Sicht nicht dazu, eigene private Probleme zu lösen. Die seelisch-geistige Entwicklung sollte gefördert werden, sodass im Individuum eine wachsende sonnenhafte Kraft entstehen kann, die in der Folge als aufbauende Kraft auf das Umfeld des Einzelnen sowie die Kultur ausstrahlen kann. Es gibt keinerlei verbindliche Vorgaben von Heinz Grill für eine normierte Lebenspraxis, zum Beispiel sich vegetarisch zu ernähren.

Ich persönlich kenne Heinz Grill seit 25 Jahren, habe bei ihm meine Yogalehrerausbildung absolviert, an vielen Weiterbildungsseminaren teilgenommen und schon zahlreiche persönliche Gespräche mit ihm geführt. In all diesen Begegnungen fühlte ich mich stets inhaltlich inspiriert und als Individuum völlig freigelassen.

Die kirchliche Anschuldigung, er sei ein abhängigmachender Guru, ist aus meiner Sicht eine absurde und unverschämte Beleidigung.



In dem oben erwähnten 45-minütigen Video auf YouTube unterhält sich Heinz Grill mit seiner Gesprächspartnerin über das Thema Sekte und Sektenmerkmale. Ich finde, das Video ist eine gute Möglichkeit, um sich selber ein Urteil zum Thema zu bilden.

Wofür tritt Heinz Grill inhaltlich ein und warum bekämpft ihn die Kirche?



Heinz Grill im Gespräch mit dem anthroposophischen Referenten Axel Burkhardt über „Die Kunst des Denkens.“⁶

Heinz Grill fördert in seiner Arbeit den individuellen Menschen, der eine wachsende

⁶ Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=z0EAOR_3gX4

seelische Freiheit entwickelt, zunehmend schöpferisch tätig wird und über eine reife Beurteilungskraft dem Zeitgeschehen gegenüber verfügt. Seine Arbeit richtet er ausdrücklich an das einzelne Individuum. Er versteht Spiritualität als eine Dimension, die sich heute auf individuelle Weise im Menschen entwickeln möchte. Der Einzelne soll durch einen zeitgemäßen Schulungsweg die Möglichkeit finden, sich eigenständig dem Geist anzunähern und innerhalb der weltlichen Verpflichtungen eine größere Liebeskraft und Verantwortung zu übernehmen.⁷ Diese individuelle Spiritualität ist dadurch geprägt, dass der Einzelne immer mehr lernt, diesen Weg eigenständig zu gestalten.

Heinz Grill hält jene Formen innerhalb von Religion oder Spiritualität nicht mehr für zeitgemäß, in denen eine hierarchische Autorität verpflichtende Vorgaben für den Menschen macht und so den geistigen Weg einengt. Dies kann durch einen autoritativen Guru geschehen oder durch eine Kirche. Solche hierarchischen religiösen Autoritäten müssten heute zurücktreten, damit der einzelne Mensch lernen kann, in Freiheit seinen spirituellen Weg zu gestalten.

Nach meiner Einschätzung sehen die Kirchen solche freiheitlichen Gedanken als Gefahr an, denn wenn sich heute eine individuelle Spiritualität immer mehr etabliert, so verlieren sie an Bedeutung und der einzelne Mensch kann unabhängig von einer kirchlichen Institution sein Seelenheil finden. Darin dürfte ein Hauptgrund der Diskriminierung von Heinz Grill liegen.

Interessant ist für mich besonders, dass die beiden deutschen Großkirchen jegliche inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Werk Heinz Grills vermeiden. Warum tritt man nicht inhaltlich in Dialog? Heinz Grill hat nach eigener Aussage diesen schon mehrmals angeboten, er bekommt nicht mal eine Antwort.

Nach den vielen negativen kirchlichen Aktionen ist es offensichtlich, dass die Kirchen folgende Strategie verfolgen: Einerseits schweigen sie das Werk und die Inhalte tot und andererseits machen sie Anschuldigungen, schwärzen an und wollen mit dem Sektenvorwurf den Ruf und das gesamte Werk Heinz Grills diskriminieren.

Ich finde diese Umgangsweise der beiden deutschen Großkirchen zeugt von größter Feigheit.

⁷ Vgl. Heinz Grill: Übungen für die Seele, Seite 5. Synergia-Verlag.